

**411. J. v. Braun: Erwiderung auf eine Bemerkung des
Herrn H. v. Halban.**

(Eingegangen am 15. Juli 1910.)

Im Heft 11, S. 2071 dieser Berichte bemerkt Hr. v. Halban in Bezug auf meine Mitteilung »Über die leichte Bildung von Benzyläthern«¹⁾, daß er schon einige Zeit vorher die direkte Ätherbildung aus Benzylhalogeniden und Alkoholen gefunden habe. Da dies den Anschein erwecken könnte, als hätte ich Beobachtungen eines Fachgenossen übersehen, so möchte ich kurz erwidern, daß ich in der Arbeit, in welcher angeblich diese Beobachtungen des Hrn. v. Halban enthalten sein sollen²⁾, trotz emsigen Suchens nicht einen einzigen diesbezüglichen Versuch habe finden können, sondern lediglich die kurze Bemerkung entdeckt habe, daß Benzylbromid mit Alkoholen unter Bromwasserstoff-Bildung reagiert. Daß in solcher Weise mitgeteilte Tatsachen nicht weiter registriert werden und der Mit- und Nachwelt verloren gehen können, sollte Hrn. v. Halban eigentlich nicht wundern.

Breslau, 14. Juli 1910.

412. E. H. Riesenfeld: Über Percarbonate (Berichtigung).

(Eingegangen am 2. August 1910.)

In meiner Erwiderung³⁾ an Hrn. Tanatar⁴⁾ befindet sich ein Zitat aus meiner 1. Mitteilung⁵⁾, zu dessen Erläuterung in Klammern die angewandten Gewichtsmengen angeführt sind. Es wurden zu jeder Analyse⁶⁾ etwa 0.2 g »Carbonate«, nämlich entweder krystall-wasserstoffsperoxyd-haltiges Natriumcarbonat ($\text{Na}_2\text{CO}_3 \cdot 1\frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}_2$) oder Kaliumpercarbonat ($\text{K}_2\text{C}_2\text{O}_6$) verwandt. Die Annahme Tanatars⁷⁾, daß zur Lösung überdies noch 0.2 g Natriumcarbonat (Na_2CO_3) hinzugefügt wurden, ist eine irrümliche, durch die Kürze meiner Ausdrucksweise allerdings erklärliche Auffassung. Ich habe also nicht, wie Tanatar angibt, noch einen Zusatz von 0.2 g Carbonat (Na_2CO_3) gemacht, der in meiner 1. Mitteilung nicht erwähnt ist, sondern 0.2 g »Carbonat« bedeutet lediglich die schon in der ersten Arbeit — an anderer Stelle — angeführte Menge der Analysensubstanz. Hätte ich einen besonderen Zusatz von Natriumcarbonat gemacht, so hätte ich schreiben müssen: »(1–5 g Chlorammonium und 0.2 g Carbonat für je 100 ccm Lösung)« und nicht, wie ich es getan habe: »(1–5 g Chlorammonium für je 100 ccm Lösung und 0.2 g Carbonat)«.

¹⁾ Diese Berichte 43, 1350 [1910].

²⁾ Ztschr. f. physik. Chem. 67, 130 [1909].

³⁾ Diese Berichte 43, 566 [1910].

⁴⁾ Diese Berichte 43, 127 [1910].

⁵⁾ Diese Berichte 42, 4377 [1909].

⁶⁾ Vgl. diese Berichte 42, 4380–4381 [1909].

⁷⁾ Diese Berichte 43, 2149 [1910].